

# „In eine neue Spielrunde“

Vorstellung des neuen Vorstands der Pfarrjugend im Sonntagsgottesdienst



**Ergolding.** Mit einem „Anpiff“ ziemlich zu Beginn des Gottesdienstes startete am Sonntag (12. Februar) die Messe in der Ergoldinger Filialkirche St. Peter. Pastoralreferentin Kristiane Köppl zeigte anhand der Trillerpfeife auf, dass für die örtliche Pfarrjugend (VdPJ) ein neuer Abschnitt begonnen habe - eine „neue Spielrunde“ in der Geschichte des VdPJ. Ein neuer Vorstand sei gewählt worden und diesen galt es nun vorzustellen. Pfarrer Josef Vilsmeier griff das Thema auf und verwies auf die gemeinsame Mitte - Jesus Christus selbst. Diesen nun begrüßten Kinder in den Kyrierufen, bevor ins schwungvolle Gloria übergegangen wurde. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor „Zwischentöne“ unter der Leitung von Elisabeth Plötz. Die Lieder hatte sie passend zum Thema rund um Gemeinschaft ausgewählt. In der Katechese zog die Pastoralreferentin einen Fußball ohne Luft hervor und zeigte auf, dass auch bei den Menschen manchmal die „Luft raus sei“. Sie stellte den Bezug her zur alten Vorstandschaft, die quasi „den Ball“ an die neue Vorstandschaft „abgegeben“ hätte. Die Bereitschaft der jungen Christen hob sie lobenswert hervor und zeigte auf, was alles in der Pfarrei „laufe“. Und wenn doch die „Luft raus sei“ wolle der Heilige Geist neue Kraft schenken. Am Ende wünschte sie allen Freude und Begeisterung für jeglichen Einsatz, denn „die Sache Jesu braucht Begeisterte“. Pfarrer Josef Vilsmeier rief die neugewählte Vorstandschaft namentlich nach vorn und gab ihnen „das Beste mit auf den Weg“ - Gottes Segen. So gestärkt erhielten die jungen Christen ein kleines Handtuch mit Psalmvers und einen Stift mit dem Geheimzeichen für Christen. Der erste Vorstand Tobias Lackner überließ seinem Stellvertreter Sebastian Lackner die Worte am Ende der Messe, Sarah Lentner (Schriftführerin) war zugleich Lektorin in diesem Gottesdienst, von den beiden Oberministrantinnen Hanna Riedl und Jasmin Lamla ministrierte letztere, Kassier Alexander Unfried konnte nicht anwesend sein. Die Fürbitten wurden von Kindern und Jugendlichen vorgetragen, erstere versammelten sich dann auch zahlreich zum Vaterunser um den Altar. Dieser Sonntagsgottesdienst war wieder „eine runde Sache“. So kann das „Team der Pfarrjugend“ mit Gottes Segen in die neue Spielrunde - die nächsten zwei Jahre - starten!

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Bild: Martina Neubauer / 12.02.2023)